

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 11. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses

Sitzungstermin: Montag, den 08.10.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:40 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses, Herr Ralf Hofmann, eröffnet die 11. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung und die Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie gilt somit als beschlossen.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 19.02.2018 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 11. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses am 08.10.2018

- TOP 1: Windparkentwicklung Allendorf (AI 3)
hier: Projektvorstellung durch die Firma vortex energy Deutschland GmbH
Vorlage: 60/982/2018
- TOP 2: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FW, CDU und Bündnis90/Die Grünen auf Änderung der Straßenbeitragssatzung
hier: Beratung
Vorlage: 99/125/2018
- TOP 3: Zusammenarbeit im Bereich der Kläranlagen, Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 10/301/2018

TOP 4: Breitbandausbau in Allendorf (Lumda); Nachverdichtung von unterversorgten Bereichen;
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 10/282/2018

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Windparkentwicklung Allendorf (AI 3)
hier: Projektvorstellung durch die Firma vortex energy Deutschland GmbH
Vorlage: 60/982/2018

Herr Pagel und Herr Wunsch von der Firma vortex energy Deutschland stellen eine mögliche Projektentwicklung mit vier Windenergieanlagen (WEA) dem Ausschuss vor. Die Nabenhöhe der Anlage beträgt 160 m. Der Rotordurchmesser der WEA wird mit 158 m angegeben, so dass sich eine absolute Höhe der WEA von rund 240 m ergibt.

Der Projektierer geht von einer wirtschaftlichen Betriebsmöglichkeit unter der Berücksichtigung von 2.609 Volllaststunden p. A. aus.

Es werden verschiedene Finanzierungs- und Bürgerbeteiligungsmodelle vorgestellt; ebenso die ermittelten Schall- und Schattenschlagimmissionen.

Es besteht Einvernehmen, auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern eine Fragemöglichkeit einzuräumen.

Die Fragen aus dem Ausschuss und der Bürgerschaft werden von Herrn Pagel und Herrn Wunsch beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung des Windparkprojekts zur Kenntnis. Als weiterer möglicher Betreiber wird in der nächsten Sitzung die Firma iTerra energy GmbH eine mögliche Umsetzungs- und Betreibervariante dem Ausschuss präsentieren. Die Fraktionen werden hierüber zunächst intern beraten.

Abstimmungsergebnis:

ohne

**TOP 2: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FW, CDU und Bündnis90/Die
 Grünen auf Änderung der Straßenbeitragssatzung
 hier: Beratung
 Vorlage: 99/125/2018**

Aufgrund der im Sommer eingetretenen umfangreichen Neuerungen im Straßenbeitragsrecht, stellt Herr Oskar Schmitt dem Ausschuss die drei möglichen Finanzierungsformen einer Straßensanierung vor.

Nach den neuesten Änderungen des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) sowie der Hess. Gemeindeordnung (HGO) haben nun die Kommunen die Möglichkeit, eine Straßensanierung über einmalige Beiträge, über wiederkehrende Beiträge oder aber auch aus allgemeinen Steuermitteln (u. a. Grundsteuer A/B) zu finanzieren.

Herr Schmitt erläutert die Vor- und Nachteile der jeweiligen Finanzierungsformen, die es gegeneinander abzuwägen gilt. Er stellt fest, dass es hierbei eine absolute Gerechtigkeit nicht gibt.

Es besteht Einvernehmen, auch den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern eine Fragemöglichkeit einzuräumen.

Die Fragen aus dem Ausschuss und der Bürgerschaft werden von Herrn Schmitt beantwortet.

Herr Käs bittet darum, die Vortragsunterlagen dem Protokoll beizufügen.

Beschluss:

Aufgrund der deutlich gewordenen Komplexität besteht Einvernehmen, den Antrag zunächst im Geschäftsgang zu belassen.

Angeregt wird, in der nächsten Bürgerversammlung die Bürgerschaft über die Finanzierungsmöglichkeiten der Straßensanierung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ohne

**TOP 3: Zusammenarbeit im Bereich der Kläranlagen, Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 10/301/2018**

Zur Vorlage wurde ein Änderungsantrag durch die SPD-Fraktion gestellt. Dieser wurde in das Gremieninformationsportal eingestellt bzw. als Tischvorlage ausgehändigt.

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin Fricke erläutert die Vorlage. Herr Erbach begründet den SPD-Änderungsantrag.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache.

Herr Erbach bittet darum, zum Protokoll den genauen Kündigungstermin der Kläranlagenzusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau mitzuteilen (als Anlage beigefügt).

Frau Trezn bittet um Auskunft zum Protokoll, bis zu welchem Zeitpunkt die landwirtschaftliche Ausbringung von Klärschlamm noch erlaubt ist.

Anmerkung zum Protokoll:

Aufgrund einschneidender Änderung ist eine Ausbringung des Klärschlammes in der Allendorfer Gemarkung nicht mehr möglich. Es bestehen derzeit noch Möglichkeiten der Klärschlammausbringung in Fronhausen und im Ebsdorfergrund. Hier sind jedoch die vorgegebenen engen „Zeitfenster“ zu beachten. Ebenso ist die Ausbringung witterungsabhängig. Nach derzeitigem Stand endet auch diese letzte Möglichkeit der landwirtschaftlichen Ausbringung im Jahr 2028. Spätestens dann ist geplant, den Entsorgungsweg über den SWG-Verbund zu beschreiten.

Aus der Beschlussvorlage sowie dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird ein gemeinsamer neuer Beschlussvorschlag erarbeitet, den der Ausschussvorsitzende Hofmann zur Abstimmung stellt.

Beschluss

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, im Bereich der Abwasserversorgung eine Interkommunale Zusammenarbeit einzugehen.

Dabei ist zu prüfen, welcher kommunaler Abwasserbetrieb in Frage kommt.

Es ist ferner zu prüfen:

- inwieweit eine Zusammenarbeit mit Dritten und zu welchen Konditionen sinnvoll und machbar ist,
- welche Kosten bzw. Kosteneinsparungen voraussichtlich im Einzelfall zu erwarten sind bzw. entstehen,
- welche arbeitsrechtlichen und organisatorischen Veränderungen sich für die betroffenen Mitarbeiter ergeben und welche weiteren Auswirkungen damit verbunden sind

und

- es ist der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2 FWG

Einstimmig beschlossen.

TOP 4: Breitbandausbau in Allendorf (Lumda); Nachverdichtung von unterversorgten Bereichen; hier: Beratung und Beschlussempfehlung Vorlage: 10/282/2018

Dem Ausschuss liegt das Anschreiben der Breitband Gießen GmbH vor, wonach eine Ausschreibung der Baumaßnahmen erfolgen soll, um die bisher nicht bzw. unterversorgten Bereiche anschließen zu können.

Die Stadt wird aufgefordert, Haushalte, die sicher nicht ausgebaut werden, der Breitband Gießen GmbH zu benennen, um lediglich die beabsichtigten Ausbauwünsche in die Ausschreibung aufnehmen zu können.

Die endgültige Entscheidung über das Ausbauprogramm wird nach erfolgter Ausschreibung und Benennung der jeweiligen Kosten pro Anschluss durch die Stadt festgelegt.

Es erfolgt eine Aussprache. Hiernach wird ein entsprechender Beschlussvorschlag durch den Ausschussvorsitzenden formuliert und zur Abstimmung gestellt.

Beschuss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt die Ausschreibung der dargestellten Liegenschaften 1 – 7 sowie die Liegenschaft „Friedrichstraße 19“ und „Bahnhofstraße 14“ in das Ausschreibungsverfahren aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Herr Krieb erkundigt sich nach dem Sachstand zum Jugendzentrum in Climbach. Herr Bürgermeister Benz teilt hierzu mit, dass das Jugendzentrum derzeit nicht genutzt wird. Verschiedene Versuche des Jugendpflegers zur Reaktivierung der Jugendarbeit sind bisher ergebnislos verlaufen. Es wird geprüft, weitere Schritte zur Belegung des Jugendzentrums zu unternehmen.

Herr Schmidt erinnert an seine Anfrage zu einem Grundstück in Climbach am Busecker Weg, auf dem Fahrzeuge und u. a. Waschbetonplatten abgestellt bzw. abgelagert sind.

Herr Bürgermeister Benz antwortet hierauf, dass derzeit seitens der Stadt keine Handhabe besteht, gegen den Grundstückseigentümer ordnungsrechtlich vorzugehen.

Herr Schmidt weist weiterhin auf eine bereits gestellte Anfrage zu einem in Climbach in der Nordstraße betriebenen Transportunternehmen hin, das mit den abgestellten Firmenfahrzeugen die öffentlichen Parkflächen blockiert werden und im Übrigen das Betreiben eines Gewerbes im reinen Wohngebiet unzulässig sei.

Frau Fricke erläutert dem Ausschuss, dass die Gewerbeanmeldung vorschriftsmäßig erfolgt ist. Es wird aber geprüft, ob bzw. welche Handhaben bestehen, den beschriebenen Zustand abzuhelpfen.

Herr Käs fragt an, ob der im Außenbereich am Totenhäuser Weg abgestellte und offenbar auch bewohnte Wohnwagen rechtlich zulässig ist.

Herr Bürgermeister Benz sowie Frau Fricke erklären, dass sich der Wohnwagen auf einem Privatgrundstück befindet und bei einem Einschreiten ein Fall von Obdachlosigkeit zu befürchten ist.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz teilt dem Ausschuss mit, dass derzeit die Gebührenkalkulationen 2019/2020 für Wasser und Abwasser erstellt werden. Um eine zügige Beratung und die notwendige Beschlussfassung bis zum Ende des lfd. Jahres sicherzustellen, werde diese nach Fertigstellung unverzüglich über die Stadtverordnetenvorsteherin dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

Allendorf (Lumda), den 11.10.18

gez. Hofmann

**(Stadtverordneter
Ralf Hofmann)
Vorsitzender**

Rausch

**(Leiter Fachbereich Finanzen
Jürgen Rausch)
Schriftführer**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael Omokoko

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt

BFA/FDP-Fraktion :

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Stadtverordnete :

Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke
Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen Rausch

Fraktionsvorsitzender :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

entschuldigt fehlten:

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach